

DIN EN 17543



ICS 97.195

**Erhaltung des kulturellen Erbes –
Oberflächenausführungen des gebauten Erbes –
Untersuchung und Dokumentation;
Deutsche Fassung EN 17543:2021**

Conservation of Cultural Heritage –
Finishes of built heritage –
Investigation and documentation;
German version EN 17543:2021

Conservation du patrimoine culturel –
Finitions du patrimoine bâti –
Investigation et documentation;
Version allemande EN 17543:2021

Gesamtumfang 20 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 17543:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA „Erhaltung des kulturellen Erbes (SpA zu CEN/TC 346)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Deutsche Fassung

Erhaltung des kulturellen Erbes —
Oberflächenausführungen des gebauten Erbes —
Untersuchung und Dokumentation

Conservation of Cultural Heritage —
Finishes of built heritage —
Investigation and documentation

Conservation du patrimoine culturel —
Finitions du patrimoine bâti —
Investigation et documentation

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 28. Juni 2021 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Überblick über den Überprüfungsprozess.....	8
5 Vorbereitung.....	9
5.1 Projektbeschreibung.....	9
5.2 Beauftragung.....	10
6 Ausführung.....	10
6.1 Allgemeines	10
6.2 Archivrecherche.....	11
6.3 Chronologische Tabelle.....	11
6.4 Untersuchung vor Ort	11
6.4.1 Voruntersuchung.....	11
6.4.2 Freilegung von Oberflächengestaltungen	12
6.4.3 Probenahme	12
6.5 Laboruntersuchung	13
6.5.1 Mikroskopische Untersuchung von Querschliffen	13
6.5.2 Weiterführende Materialanalyse	13
6.6 Farbbewertung.....	13
6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussfolgerung.....	14
7 Berichterstattung	14
7.1 Allgemeines	14
7.2 Inhalt des Berichts	15
7.3 Weitere Vereinbarungen	15
Anhang A (informativ) Beispiel für eine chronologische Tabelle	16
Anhang B (informativ) Interpretation von Querschliffen	17
Literaturhinweise.....	18

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 17543:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2022, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2022 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Im Verlauf seiner Existenz unterliegt gebautes Kulturerbe fortlaufenden Veränderungen und Umbauten. Die häufigsten Änderungen waren wiederholte Modernisierungen und Renovierungen von Innenräumen und Außenflächen der Architektur, durchgeführt als Reaktion auf vielfältige Faktoren: Entwicklungen bei dekorativen Modeerscheinungen, Funktionsänderungen von Räumen, vermögensbezogene Änderungen bei nachfolgenden Bewohnern und Eigentümern, den Bedarf, alte und abgenutzte gemalte Dekorationen zu erneuern oder einfach Instandhaltung. Die Untersuchung von Oberflächengestaltungen an gebautem Kulturerbe bietet ein systematisches Verfahren zum Verständnis dieser Änderungen. Sie bietet Einblicke in das Erscheinungsbild originaler und späterer Ausstattungen und kann die Aufbringung bestimmter Ausstattungen datieren helfen.

Der Zweck der Untersuchung kann das Auffinden, Identifizieren, Interpretieren und, wenn möglich, das Datieren gegenwärtiger und vergangener Oberflächengestaltungen sein. Diese Untersuchungen helfen, das allgemeine Wissen über die Bedeutung des zu untersuchenden Bereichs, seiner Geschichte und Veränderungen zu vertiefen sowie seinen Zustand zu beurteilen und die zukünftige Konservierung und Präsentation unter Berücksichtigung ästhetischer Erwägungen zu planen. Diese Untersuchungen sollten als wesentlicher Teil des kontinuierlichen Dokumentations- und Untersuchungsprozesses an gebautem Kulturerbe betrachtet werden.

Das Ziel jeder Untersuchung kann sich erheblich in Anwendungsbereich und Komplexität unterscheiden. Während dieses Dokument einen Rahmen bietet, sollte erkannt werden, dass jede Oberflächenausführung eine unterschiedliche Herausforderung an die Untersuchung und Interpretation stellt. Das Vorhandensein von Wandbildern wird aufgezeichnet, die Untersuchung und Dokumentation der Wandbilder an sich gehen jedoch über den Anwendungsbereich dieser Norm hinaus.

Während der Schwerpunkt dieses Dokuments auf der Untersuchung von Oberflächengestaltungen in und an Gebäuden liegt, sind die beschriebenen Techniken auch für andere Kulturerbeobjekten allgemein gebräuchlich.

Das für die Durchführung derartiger Untersuchungen erforderliche Fachwissen sollte den Zielen und Herausforderungen entsprechen. In diesem Bereich tätige, fachübergreifende Experten entstammen einer Vielzahl an Fachgebieten, einschließlich Konservierung, Naturwissenschaft, Kunstgeschichte, Architektur, Bauarchäologie sowie Malerei und Kunstgewerbe.

In einigen Ländern wird die Untersuchung und Dokumentation von Oberflächengestaltungen als „Architectural Paint Research“ (APR) bezeichnet.

Dieses Dokument zielt darauf ab, gemeinsame Grundsätze und bewährte Vorgehensweisen für die Untersuchung der Oberflächengestaltungen von gebautem Kulturerbe festzulegen.